



Generationswechsel bei JÖST

Niemals geht man so ganz, möchte man in Erinnerung an das Lied von Trude Herr meinen, wenn man den lang geplanten ersten Teil des Generationswechsels in der JÖST group von außen sieht:

Mehr als 32 Jahre ist Dr. Christian Fuchs in verschiedenen Funktionen für die JÖST group tätig gewesen. Zum 01.11.1994 wurde Dr. Fuchs Geschäftsführer Vertrieb und zum 01.01.2005 Mitgesellschafter mit den Verantwortungsbereichen Vertrieb und Technik. Unter seiner aktiven Mitwirkung ist es der JÖST group gelungen, zu einem globalen Spieler im Bereich der Vibrationstechnik zu werden. Die schnelle und konsequente Internationalisierung auf alle Erdteile ist ein sehr gutes Beispiel für ein inhabergeführtes Unternehmen mit schnellen Entscheidungswegen.

Mit der Verabschiedung als Gesellschafter und Geschäftsführer zur Mitte des Jahres 2015 übernimmt Dr. Fuchs den Beiratsvorsitz der JÖST group. Anlässlich eines Abschiedsdinners betonte Dr. Hans Moormann, Geschäftsführender Gesellschafter der JÖST group,

nochmals den strategischen Weitblick seines Kollegen sowie die stets sehr konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit in über 15 Jahren. Der lange zwischen den Gesellschaftern abgestimmte Generationswechsel wird nun vollzogen. In die „Fußstapfen“ von Dr. Fuchs tritt Dr. Marcus Wirtz, bislang Gesamtvertriebsleiter der JÖST group.

Neben seinem Mandat als Beiratsvorsitzender behält Dr. Fuchs auch weitere wichtige Funktionen inne, wie die des Vorsitzenden des Außenwirtschaftsausschuss der IHK Nordwestfalen, Mitglied des Vorstandes der Fachverbände Gießereimaschinen und Bau- und Baustoffmaschinen im VDMA sowie die Funktion des Beiratsvorsitzenden des IfM (Institut für Management GmbH) in Salzburg, Österreich.



Willkommen zur GIFA 2015

JÖST - Ihr starker Partner für die Gießerei-Technik

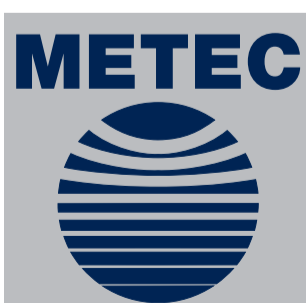
Am 16. Juni 2015 öffnet die GIFA wieder Ihre Türen und auch dieses Jahr dürfen Aussteller und Besucher eine hochinteressante Messe erwarten. Wir freuen uns darauf, Ihnen eine Vielfalt unserer Produkte für die Gießerei-Industrie in der **Halle 17 Stand D47** präsentieren zu können.

An unserer bewährten Leserinne und einer 200°-Kurve zur Gusskühlung demonstrieren wir Ihnen, wie schonend und gut steuerbar Gussteile gefördert werden können. Wir präsentieren Ihnen unseren neu entwickelten Vibrotisch, der sehr vielseitig einsetzbar ist - unter anderem für das Lost-Foam-Verfahren. Ebenso können Sie den original Knollenzerkleinerer, der von JÖST vor vielen Jahren erfunden wurde und sich als der Beste und Zuverlässigste bewährt hat, live erleben.

Mit diesen Produkten möchten wir besonders den Gießereien, die mit Nassguss- und Kaltharzverfahren arbeiten, unsere Leistungsfähigkeit in diesen Bereichen demonstrieren.

Selbstverständlich informieren wir Sie auch über alle anderen Produkte der JÖST-Gruppe, zu denen auch die HERWEG® Waagen- und Vibrationstechnik gehört.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zwischen dem 16. und 20. Juni 2015 in der Halle 17 Stand D47.



JÖST – Ihr Partner in der Stahl- und Hüttenindustrie

Als Hersteller von Schwingmaschinen und Systemlösungen für die Stahl- und Hüttenindustrie stellen wir vom **16.-20. Juni auf der METEC 2015 in Düsseldorf** einen interessanten Querschnitt der Produktvielfalt für den Bereich der Basis- und Sekundär-Metallurgie vor. Unser Lieferumfang bezieht sich auf den Bereich der Rohstoffförderung, Siebung, Vorlagerung und Dosierung der verschiedenen Produkte bis zum ent-

sprechenden Ofenschmelzverfahren wie (EAF, RH, VD, LF). Gerne laden wir Sie ein, uns in **Halle 3 Stand F33** zu besuchen, um mit uns innovative Lösungen für Ihre Anwendungsfälle zu diskutieren und uns als kompetenter Partner vorzustellen.

Besuchen Sie uns auf unseren Messeständen und auf unserer Webseite: www.joest.com



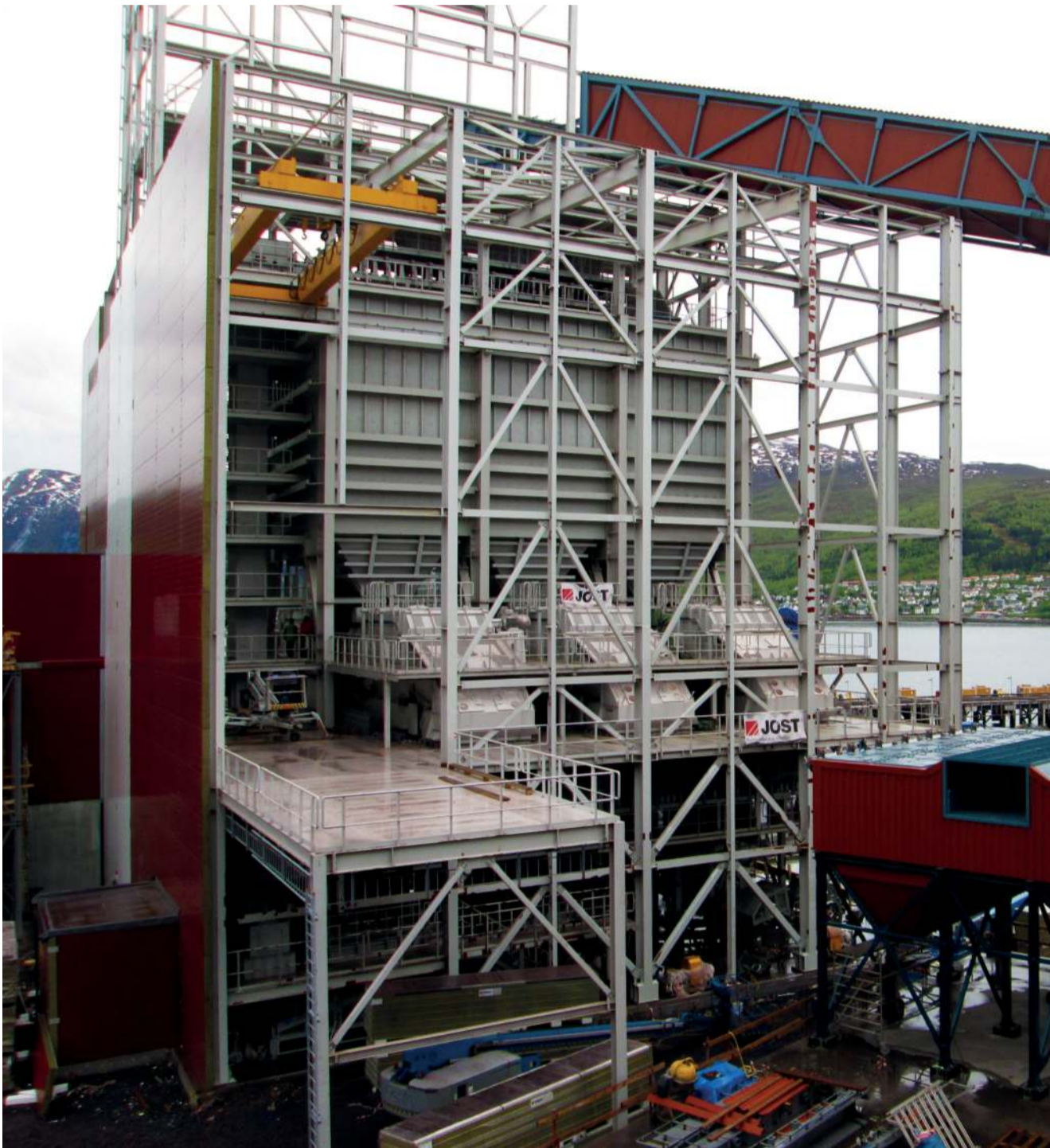
GIFA (Düsseldorf)
16. - 20. Juni 2015
Halle 17, Stand D47



METEC (Düsseldorf)
16. - 20. Juni 2015
Halle 3, Stand F33

Geballte Siebpower im Fjord von Norwegen

Größter skandinavischer Eisenerzproduzent setzt auf die Siebtechnologie von JÖST. Das Großprojekt – eine schlüsselfertige Förder- und Siebanlage mit insgesamt sechs Siebmaschinen - soll Ende 2015 in Betrieb genommen werden.



JÖST hat 2014 seinen bisher größten Auftrag in der Firmengeschichte gewonnen und baut eine schlüsselfertige Förder- und Siebanlage für einen Großkunden im Norden Skandinaviens.

Das Projekt umfasst neben umfangreicher Bandförder- und Zerkleinerungstechnik, sechs Doppeldeck-Großsiebmaschinen mit einer Länge von je 9.200 mm und einer Breite von 3.000 mm als Kernstücke. Mit einem Gesamtdurchsatz von 10.000t/h werden die Siebmaschinen aus einem übergelagerten Vorratsbunker mit Eisenerzpellets beschickt.

Diese Pellets werden aus der Eisenerzgrube Kiruna per Eisenbahn nach Narvik, gelegen auf Höhe der Lofoten, gebracht und dort im neuen Siebhaus weiterverarbeitet. Das Siebhaus besteht aus insgesamt 1.700t Stahl. Das gesiebte und klassierte Material wird über Förderbänder direkt auf Schiffe verladen.

Der Auftrag in Höhe eines zweistelligen Millionenbetrages umfasst die komplette Anlagenplanung, die Lieferung der Maschinen, die Montage sowie die Inbetriebnahme bis zur Abnahme durch den norwegischen Endkunden.

Die Lieferung der Anlagenteile per LKW, Bahn und Schiff hat bereits im September 2014 begonnen.

Die Inbetriebnahme und der Produktionsstart sind bis Ende 2015 geplant.

Lost Foam - Prozess

Das Lost Foam Verfahren ermöglicht die Darstellung komplexer Gussteilgeometrien durch die Verwendung von Styroporpositivmodellen.

Der bindemittelfreie Formsand muss beim Befüllvorgang alle Hohlräume im Styroporkörper vollständig und perfekt ausfüllen; dies betrifft auch mehrfach abgewinkelte Kavitäten.

Auf Grund dieser komplexen Anforderungen ist das Herzstück einer Lost Foam Anlage der Verdichtungstisch. Der Einsatz eines normalen Vibrotisches ist hier nicht möglich, da dieser eine rein vertikal orientierte Schwingungsform ausweist.

Für die einwandfreie Füllung horizontaler Kavitäten ist ein definierter horizontal orientierter Schwingungsanteil er-

forderlich, um die Vorwärtsbewegung des Sandes in der Kavität zu erreichen.

JÖST hat daraufhin einen speziellen Vibrotisch entwickelt – den Mehrkoordinatenverdichtertisch. Durch den Einsatz mehrerer echtzeit geregelter Unwuchtmotoren ist dieser in der Lage den Vektor der Schwingung in X/Y/Z Achse mit frei vorgewähltem Winkel, Frequenz und Schwingweite zu variieren, um optimale Formfüllung und Formstoffverdichtung zu erreichen. Schwingungs- und eigenresonanzfreier Hochlauf von Null auf Wunschfrequenz ist ebenfalls sichergestellt.





Zick-Zack Sichter und OSCILLA für die Schredderschrott-Aufbereitung

Gesteigerte Wertschöpfung durch Jöst Windsichtung und Siebtechnologie.

In den letzten Jahren gab es bedeutende Veränderungen auf dem globalen Schrottmarkt, vor allem für ASR (Autoschredderschrott) Produkte. Eine der Hauptantriebskräfte für höherwertige und saubere Endprodukte ist die chinesische Initiative „Green Fence“. Diese erfordert eine bessere Trennung und Reinheit der verschiedenen Metalle in ASR und deutlich weniger Fremdstoffe wie Schaumstoffe, Textilien und Fasern, die entstehen, wenn ein Auto zerkleinert wird.

Neben den wichtigen Siebtechnologien, wie dem Spannwellensieb OSCILLA oder dem Kombisieb TOPCILLA hat sich JÖST in den letzten Jahren auch in der Sortiertechnologie wie Zick-Zack-Sichtern und Luft-Trenntischen etabliert.

Das einzigartige JÖST Design des Zick-Zack-Sichters bietet eine eindrucksvolle Abtrennung von leichten Partikeln. Eine der Herausforderungen sind die langen Partikel, die im Zick-Zack-Windsichter oder in der Zellenradschleuse stecken bleiben können. Ein besonderes Design des Sichters und der Zuführrihren minimieren dieses Risiko.

JÖST liefert eine Vielzahl von Zick-Zack-Sichtern, Vibrationsrinnen, Zyklonen und Gebläsen nach Nordamerika, verbessert damit als Teil der Aufbereitungsanlage die Reinheit und Wertigkeit der Endprodukte und steigert den Durchsatz. Einmal mehr kann JÖST seine technologische Führung und eine große Produktreichweite unter Beweis stellen.

DAISY Sortiersysteme

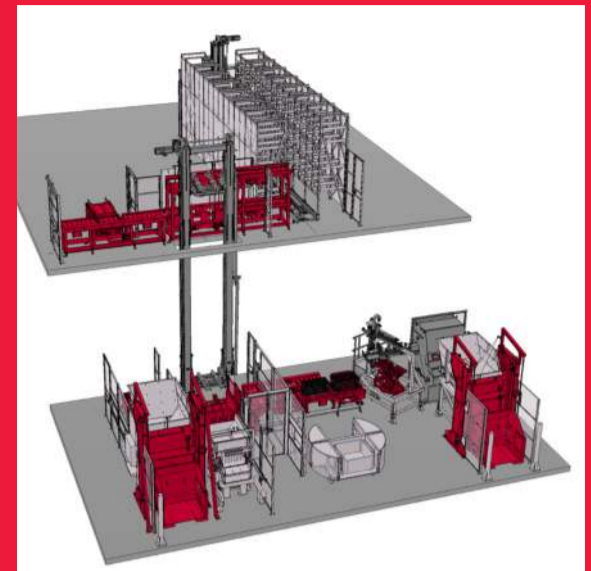
Münzen und Edelmetalle landen in den Siedlungsabfällen, werden verbrannt und gehen somit verloren.



In den Verbrennungsaschen der EU können rund 500 Millionen Münzen im Wert von ca. 100 Millionen Euro gefunden werden. Diese Tatsache ist Grund und Motivation, die Münzen aus den Aschen zu extrahieren und den Wert der Münzen wiederherzustellen.

Mit den neuen DAISY Sortiersystemen erfolgt die verlustfreie Rückgewinnung von Edelmetallen und Münzen aus Schlacken der Verbrennungsanlagen, sowie aus NE-Metallen. Flache Gegenstände wie Münzen aber auch Metallscheiben werden von körperförmigen Gegenständen sortiert. Das Herzstück jedes DAISY Sortiersystems ist der patentierte Formsortierer, welcher aus zwei Förderbändern und fünf seriell angeordneten Bürstenwalzen besteht. Je nach Randbedingungen – Münzanteil, Münzwert und Durchsatz, ist eine Amortisation innerhalb von 5 bis 16 Monaten möglich.

Verfahren, Konzeption und Vermarktung der rückgewonnenen Münzen erfolgen gemeinsam mit der Gesellschaft für Umwelt- und Energie-Serviceleistungen mbH in Eigeltingen, Deutschland, bei den Nationalbanken und bei internationalen Münzhändlern.



DIETERLE - sortiert und automatisiert

DIETERLE, ein Mitglied der JÖST group, lieferte an renomierten deutschen Automobilhersteller eine vollautomatische Anlage zur Beschickung und Rückführung von Schmiedeteilen an einer Glühanlage.

Die Förderanlage beinhaltet eine Be- und Entladeeinrichtung, sowie zwei Regalreihen mit jeweils 60 Lagerplätzen für Ofenroste. Die Anlage ist auf zwei Ebenen verteilt und besteht aus drei MUCKI Hebe- und Kippgeräten. Diese dienen zum Auskippen der Stapelbehälter in den Produktbunker und der Rückführung der Schmiedeteile. Letztere werden über Magnetförderrinnen zu den Stapelbehältern transportiert.

Zu dem weiteren Lieferumfang der vollautomatisierten Anlage gehören verschiedene Rollenbahnsysteme, Kettenförderer, eine Wellenvereinzelnung mit Stufenförderer und einem Hubgerät. Die Einlagerung der Ofenroste wird über ein Regalbediengerät ermöglicht. Die gesamte Anlage wird durch eine Schallschutzkabine abgeschirmt. Die Produktion hat bereits Ende Mai dieses Jahres begonnen.



Der Stabswechsel wird vollzogen:

Rechtzeitig zur GIFA wird Dr. Marcus Wirtz, 45 Jahre, bislang Gesamtvertriebsleiter der JÖST group zum neuen Geschäftsführer Vertrieb ernannt. Er übernimmt damit die Nachfolge von Dr. Christian Fuchs, der diese Funktion über viele Jahre innehatte. Seinen beruflichen Start hatte Dr. Marcus Wirtz im Jahre 2006 mit der Neugründung der JOEST Inc. mit Sitz in Chicago, USA. Mit strategischem Gespür und viel Unternehmergeist baute er diese junge Gesellschaft aus dem Nichts zu einem veritablen Marktspieler auf dem US-Markt auf. Dem Wunsch der Familie folgend, zog es ihn zurück ins Münsterland. Mit viel Verve und unternehmerischen Ideen übernahm er die Position des Gesamtvertriebsleiters der JÖST group, die er nunmehr seit 3 Jahren innehatte. Der neue Beiratsvorsitzende Dr. Christian Fuchs wird die Entwicklung seines Nachfolgers mit Sicherheit wohlwollend begleiten.



Leiterwagen im Vorruhestand

Von der Insel ins Münsterland: Der Leiterwagen der Freiwilligen Feuerwehr Wangerooge, der mehr als 23 Jahre seine treuen Dienste auf der Insel geleistet hat, hat nunmehr eine neue Heimat gefunden. Seit März diesen Jahres ist das Fahrzeug Teil der „Werkfeuerwehr“ der Firma JÖST GmbH + Co. KG in Dülmen. Wie man unschwer auf dem Bild erkennen kann, leistet das Fahrzeug auch außerhalb von Brandeinsätzen wertvolle Hilfe bei Reparaturen und Reinigungsarbeiten im Dülmener Stammwerk. Die Mitarbeiter sind glücklich, mit diesem Fahrzeug ein weiteres probates Arbeitsmittel gefunden zu haben, das die Einsatzbereiche der sonstigen Hub- und Hebebühnen auf unkonventionelle Art und Weise ergänzt. Zum Löschen eines Brandes wurde dieses Fahrzeug Gott sei Dank noch nicht benötigt.



Der „Hochstapler“

Seit Ende 2014 hat JÖST seine Gabelstaplerflotte um einen großen Elektrogabelstapler erweitert. Der Stapler hat eine Hublast von 8 Tonnen, eine Gesamtlänge von über vier Metern und einem Eigengewicht von 11,8 Tonnen. Durch die extra langen Gabelzinken ist jetzt auch eine seitliche Beladung der LKWs problemlos möglich. Durch den elektrischen Antrieb ermöglicht es JÖST einerseits die Umwelt zu schonen und gleichzeitig die Arbeitsschutzrichtlinien bei Verwendungen von Maschinen innerhalb der Werkshallen zu erfüllen.

Neue Tochtergesellschaft in Brasilien

JÖST hat Anfang 2015 seine Unternehmensgruppe um das Tochterunternehmen JOEST-MAVI Screens Intermediacao de Negocios Ltd mit Sitz in São Paulo erweitert. Dadurch kann das Unternehmen Südamerika und benachbarte Märkte umfassend mit den neuesten JÖST Technologien und Lösungen beliefern – mit dem Know-how von tausenden, in der ganzen Welt installierten Maschinen und über 95 Jahren Firmengeschichte bei Vibrationsanlagen.

Social Media



Impressum

Herausgeber

Dr. Hans Moormann
Dr. Christian Fuchs
Dr. Marcus Wirtz

JÖST GmbH + Co. KG
Gewerbestraße 28 - 32
48249 Dülmen

Fon: +49 2590 98 0
Fax: +49 2590 98 101
info@joest.com



JÖST group

Unsere Marken

JÖST International



www.joest.com

 JÖST®
SCHWINGUNGSTECHNIK

 DIETERLE®
HEBE- UND KIPPTECHNIK

 HERWEG®
WAAGEN- UND VIBRATIONSTECHNIK

 JVM®
DRIVES IN MOTION

 JÖST® Deutschland

 JOEST® Frankreich

 JOEST® USA

 JOEST® Australien

 JCVT® China

 JBM® China

 EJV® Indien

 JVT® Südafrika

 JOEST® Slowakei

 JMS® Brasilien